Direction: Adam Müller-Guttenbrunn.

Statistischer Rückblick

auf das

fünfte Spieljahr des Kaiserjubiläums-Stadttheaters.

(30. August 1902 bis 16. Juni 1903.)

Das Kaiserjubiläums-Stadttheater begann sein fünftes Spieljahr am 30. August 1902 mit der ersten Aufführung des Zauberspieles „Die unheilbringende Krone“ von Ferdinand Raimund und beschloss dasselbe am 16. Juni 1903 mit der Liebestragödie „Athara“ von Robert Talwyce.

Die Spielzeit umfasste also 9½ Monate mit 287 Spieltagen.

In dieser Spielzeit fanden 380 Vorstellungen statt, und zwar 287 Abend-Vorstellungen, 66 volksthümliche Nachmittags-Vorstellungen und 27 classische Schüler-Vorstellungen, welch letztere nur für Schüler und Lehrpersonen zugänglich waren.

Diese Schüler-Vorstellungen wurden stets an schulfreien Wochentagen veranstaltet und waren von zusammen 39.021 Personen besucht; es entfallen daher auf eine Schülervorstellung im Durchschnitt 1445 Besucher.

In den abgelaufenen fünf Spieljahren des Kaiserjubiläums-Stadttheaters fanden 118 classische Schülervorstellungen statt.

Im abgelaufenen Spieljahre 1902/1903 gelangten am Kaiserjubiläums-Stadttheater 35 Stücke zur ersten Aufführung, und zwar in nachfolgender Reihenfolge:

Die unheilbringende Krone. Original tragisch-komisches Zauberspiel in 4 Aufzügen (14 Verwandlungen) von Ferdinand Raimund. (In theilweiser Überarbeitung von Adam Müller-Guttenbrunn), Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 30. August 1902. 27 mal.

Ein Kind des Glücks. Original-Lustspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, zum ersten Male am 7. September 1902, nachmittags. 3 mal.

****Heimatlose Kinder.** Volksstück in 8 Bildern von Eduard Dorn, zum ersten Male am 24. September 1902. 7 mal.

Das Stiftungsfest. Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser, zum ersten Male am 29. September 1902. 7 mal.

****Unsere Toni.** Schwank in 4 Acten von Gustav von Moser und Paul R. Lehnhard, zum ersten Male am 7. October 1902. 25 mal.

****Der Sparverein.** Volksschauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Wiedegg, zum ersten Male am 14. October 1902. 2 mal.

****Die große Sandbank.** Lustspiel in 4 Acten von Gustav Davis, zum ersten Male am 22. October 1902. 17 mal.

König Wenzel in Wien. Historisches Zeitgemälde mit Gesang in 6 Abtheilungen von F. Radler, Musik von J. Hopp, zum ersten Male am 1. November 1902. 3 mal.

****Eine gute Partie.** Volksstück in 4 Acten von Hugo Schwer, zum ersten Male am 12. November 1902. 7 mal.

Dornröschen. Zaubermärchen mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 8 Bildern von Alois Prasch, Musik von Hans Steiner, zum ersten Male am 23. November 1902. 33 mal.

***Johannes.** Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann, zum ersten Male am 6. December 1902. 32 mal.

****Das war eine köstliche Zeit.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Beatrice Dovsky, zum ersten Male am 26. December 1902. 15 mal.

****Die Friedensrose.** Märchendrama in 4 Acten von Meinrad Sadil, Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 30. December 1902. 5 mal.

***Das Riesenkind.** Burlesker Schwank in 3 Acten (nach dem Englischen) von Richard Manz, zum ersten Male am 7. Jänner 1903. 5 mal.

****Herz ist Adutt.** Posse mit Gesang in 3 Acten von F. Antony. Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 18. Jänner 1903. 12 mal.

Der Widerspänstigen Zähmung. Lustspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare, zum ersten Male am 23. Jänner 1903. 5 mal.

Der G'wissenswurm. Bauernkomödie in 3 Acten von Ludwig Anzengruber, zum ersten Male am 31. Jänner 1903. 4 mal.

****Der Regiments-Don Juan.** Lustspiel in 3 Acten von E. Norini und Emerich von Gatti, zum ersten Male am 13. Februar 1903. 12 mal.

Einen Jux will er sich machen. Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann Nestroy, zum ersten Male am 20. Februar 1903. 7 mal.

Der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer, zum ersten Male am 27. Februar 1903. 8 mal.

***Markgraf Rüdeger von Bechelaren.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Felix Dahn, zum ersten Male (von Wiener Hochschülern dargestellt) am 6. März 1903. 2 mal.

***Prinzess Vjera.** Schauspiel in 4 Acten nach dem Russischen von Ferdinand Runkel und Hans von Wentzel, zum ersten Male am 10. März 1903. 5 mal.

***Comtesse Käthe.** Schwank in 3 Acten (nach der gleichnamigen Humoreske von Eufemia von Adlersfeld) von Heinrich Stobitzer, zum ersten Male am 18. März 1903. 3 mal.

****Der tausendste Patient.** Eine Ordinationsstunde im Wiener Thierschutzverein von Josef Allram, zum ersten Male gelegentlich der Wohlthätigkeitsvorstellung zu Gunsten des Wiener Thierschutzvereines am 20. März 1903. 1 mal.

Ein geadelter Kaufmann. Lustspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner, zum ersten Male am 27. März 1903. 6 mal.

Ihr Korporal. Posse mit Gesang in 5 Acten von Karl Costa, Musik von Karl Millöcker, zum ersten Male am 6. April 1903. 12 mal.

****Severinus, der Abt von Favianis.** Kulturbild aus der Zeit der Völkerwanderung in 6 Abtheilungen nach dem Romane „Favianis" von J. Dirnböck-Schulz, zum ersten Male am 12. April 1903. 4 mal.

***Ein Kind der Secession.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha, zum ersten Male am 22. April 1903. 5 mal.

Ein Blitzmädl. Posse mit Gesang in 4 Acten von Karl Costa, Musik von Karl Millöcker, zum ersten Male am 28. April 1903. 8 mal.

****Czarin Marfa.** Charakterbild in 1 Act von Freiherrn von Drechsler.

****Ostern.** Volksstück in 1 Aufzug von Adolf Schwayer.

****Der Mann mit dem weissen Cylinder.** Burleske in 1 Act von Berges und Zeska, sämmtlich zum ersten Male am 4. Mai 1903. 3 mal.

Die sieben Todsünden der Wiener. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten (8 Abtheilungen) von Karl Gründorf, Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 12. Mai 1903. 8 mal.

****Andreas Hofer, der Sandwirt.** Schauspiel in 5 Acten von Dr. Karl Domanig, zum erten Male am 20. Mai 1903. 4 mal.

****Athara.** Eine Liebestragödie in 3 Acten und einem Vorspiele von Robert Talwyce, zum ersten Male am 30. Mai 1903. 17 mal.

Von diesen Stücken waren die mit einem * bezeichneten Werke noch auf keinem Wiener Theater gespielt worden, die mit ** bezeichneten 16 Neuheiten aber waren überhaupt noch nirgends aufgeführt worden und erlebten daher im Kaiserjubiläums-Stadttheater ihre Uraufführung.

Die meisten Aufführungen erzielten im abgelaufenen Spieljahre die Stücke „Die unheilbringende Krone" von Ferdinand Raimund (27 mal), „Unsere Toni" von Moser und

Lehnhard (25 mal), „Dornröschen“ von Aloys Prasch (38 mal) und das biblische Drama „Johannes“ von Hermann Sudermann (32 mal).

Von obigen 35 Novitäten stammen 34 von deutschen Autoren und eine von einem englischen Dichter (William Shakespeare). Heimische Autoren waren darunter 22 mit 22 Stücken.

Ausser diesen neuen Stücken wurden von den in früheren Spieljahren gegebenen Stücken wieder aufgeführt:

Der Pfarrer von Kirchfeld von Ludwig Anzengruber. 4 mal.
Drei Paar Schuhe von Görlitz und Berla. 1 mal.
Liselott' von Heinrich Stobitzer. 5 mal.
Hamlet von Shakespeare. 1 mal.
Maria Stuart von Friedrich Schiller. 2 mal.
Der Müller und sein Kind von Ernst Raupach. 4 mal.
Die Karlsschüler von Heinrich Laube. 1 mal.
Im Zeichen des Kreuzes von Wilson Barret, deutsch von A. Dolcini und Heinrich Bohrmann-Riegen. 11 mal.
Mutter Sorge von Rudolf Hawel. 2 mal.
Philippine Welser von Oskar von Redwitz. 1 mal.
Pater Jakob von Karl Morre und Leo Harand. 1 mal.
Der Kaufmann von Venedig von Shakespeare. 1 mal.
Die Räuber von Friedrich Schiller. 1 mal.
Don Carlos von Friedrich Schiller. 1 mal.
Hofgunst von Thilo von Trotha. 1 mal.
Weh dem, der lügt von Grillparzer. 1 mal.
Sappho von Grillparzer. 1 mal.
Der Sohn der Wildnis von Friedrich Halm. 1 mal.
Lumpacivagabundus oder **Das liederliche Kleeblatt** von Johann Nestroy. 6 mal.
Graf Essex von Heinrich Laube. 1 mal.
Wildfeuer von Heinrich Halm. 1 mal.
Minna von Barnhelm von G. E. Lessing. 2 mal.
Turandot Prinzessin von China von Friedrich Schiller. 1 mal.
Eine Liebesheirat von A. Baumberg. 3 mal.
Des Meeres und der Liebe Wellen von Grillparzer. 1 mal.
Die Katakomben von Gustav Davis. 1 mal.
Der Verschwender von Ferdinand Raimund. 2 mal.
Kabale und Liebe von Friedrich Schiller. 1 mal.
Iphigenie auf Tauris von Wolfgang Goethe. 1 mal.

Von diesen 29 Werken, welche zusammen 60 Aufführungen erlebten, stammen 16 Stücke von heimischen Autoren, die zusammen 28 mal gespielt wurden.

Auch in diesem Spieljahre kamen 7 neue Autoren mit ihren Erstlingswerken zum Worte, so dass seit dem Bestande dieser Bühne bereits 27 neue Schriftsteller durch das Kaiserjubiläums-Stadttheater in die dramatische Literatur eingeführt wurden.

Als Weihnachtsmärchen für die Kinderwelt wurde im verflossenen Spieljahre „Dornröschen“ von Aloys Prasch (Musik von Hans Steiner) in glänzender Ausstattung und sorgfältigster Inscenierung zur Aufführung gebracht. Das Märchen, welches am 22. November zum erstenmale in Scene gieng, erlebte 38 fast immer ausverkaufte Wiederholungen. Dieselben waren laut genauester Aufzeichnung von zusammen 63.903 Personen besucht.

Die Aufführung obiger 64 Werke wurde vorbereitet in 246 Theaterproben, die am 26. August 1902 ihren Anfang nahmen und sich folgendermassen vertheilen:

196 Proben, geleitet von Herrn Oberregisseur Pohler,
50 Proben, geleitet von Herrn Regisseur Striebeck.

Ausserdem wurden abgehalten 74 Chorproben und 76 Orchesterproben, geleitet vom ersten Kapellmeister Herrn Paul Mestrozi.

Das Schauspieler-Personal des Kaiserjubiläums-Stadttheaters bestand in der abgelaufenen Spielzeit aus folgenden

Herren:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Bauer Vincenz	in 28 Rollen	206 mal	Norini Emil	in 38 Rollen	221 mal
Brüngger Albert	„ 40 „	221 „	Pohler Amand	„ 20 „	157 „
Benke Hermann	„ 24 „	185 „	Rauch Adolf	„ 16 „	116 „
Godai Richard	„ 34 „	235 „	Rakowitsch Adolf	„ 18 „	170 „
Gebhardt Eduard	„ 39 „	249 „	Schmidt Fritz	„ 26 „	144 „
Horak Vincenz	„ 36 „	189 „	Stöhr Heinrich	„ 48 „	312 „
König Josef	„ 3 „	29 „	Striebeck Elimar	„ 34 „	201 „
Linori Louis	„ 46 „	260 „	Sommer Friedrich	„ 33 „	230 „
Nowak Leopold	„ 40 „	181 „	Zwerenz C. L.	„ 28 „	192 „

Damen:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Frau Artin Emma	in 15 Rollen	121 mal	Frl. Meinhardt Frieda . . .	in 1 Rolle	37 mal
Frl. Blanck Ada	„ 23 „	146 „	„ Nicoletti Adelina . . .	„ 19 Rollen	167 „
„ Fasser Rosa	„ 32 „	144 „	„ Orban Ella	„ 4 „	65 „
„ Falkner Flora	„ 6 „	27 „	„ Pellet Valerie	„ 4 „	58 „
„ Hüter Käthe	„ 28 „	264 „	Frau Rakowitsch Anna . . .	„ 10 „	46 „
„ Hoheneck Paula . . .	„ 21 „	210 „	Frl. Sandrock Wilhelmine .	„ 13 „	60 „
Frau Körner Hermine . . .	„ 21 „	185 „	„ Schöller Else	„ 1 Rolle	17 „
Frl. Krall Mitzi	„ 10 „	57 „	Frau Striebeck-Raupp Aloisia	„ 25 Rollen	187 „
Frau Lieberzeit Anna . . .	„ 20 „	110 „	Frl. Timony Gisela	„ 27 „	173 „
Frl. Mehler Bettina	„ 8 „	58 „	„ Waldenburg Johanna .	„ 15 „	145 „
„ Marker Olga	„ 2 „	20 „	Kl. Hermann	„ 9 „	59 „

Als Gäste sind aufgetreten: Herr Fritz Herz 16mal, Herr Karl Peppler 6mal, Herr Jakob Schreiner 31mal, Herr Karl von Zeska 17mal, Frl. Louise Dumont 22mal, Frl. Paula Wirth 17mal, Frau Jenny Mayer-Placht 15mal, und Frl. Gusti Korn 14mal.

Besondere Wohlthätigkeits-Vorstellungen

wurden während des Spieljahres 1902/1903 im **Kaiserjubiläums-Stadttheater** abgehalten:

Am 22. November 1902, abends 7 Uhr: **Dornröschen.** Zu Gunsten des unter dem hohen Protectorate der Frau Erzherzogin Maria Josefa stehenden „Maria Josefinums“ in Ottakring.

Am 25. December 1902 (Christtag), nachmittags ½3 Uhr: **Dornröschen.** Abends ½8 Uhr: **Johannes.** Beide Vorstellungen zum Besten der Armen Wiens.

Am 6. und 13. März 1903: **Markgraf Rüdeger von Bechelaren.** Von Hochschülern dargestellt, zu Gunsten des Lese- und Redevereines deutscher Hochschüler in Wien „Germania“ und der „Deutschen Lesehalle“ an der technischen Hochschule in Wien.

Am 6. April 1903, abends 7 Uhr: **Ihr Korporal.** Zu Gunsten des „Fonds zur Erhaltung des Deutschmeister-Kriegerdenkmals bei Königgrätz“ und des Vereines zur Bekleidung armer Schulkinder „Kindesliebe“ im III. Bezirke.

Am 12. April 1903 (Ostersonntag), nachmittags ½3 Uhr: **Lumpacivagabundus.** Abends ½8 Uhr: **Severinus, der Abt von Favianis.** Beide Vorstellungen zu Gunsten der Armen Wiens.

Am 20. Mai 1903, abends 7 Uhr: **Andreas Hofer, der Sandwirt.** Zu Gunsten der Unterstützungscassa des „Ersten Andreas Hofer-Vereines in Wien“.

Am 31. Mai 1903 (Pfingstsonntag), nachmittags ½3 Uhr: **Ihr Korporal.** Abends ½8 Uhr: **Athara.** Beide Vorstellungen zum Besten der Armen Wiens.

Im Ganzen wurde von der Direction des Kaiserjubiläums-Stadttheaters für wohlthätige Zwecke in diesem Spieljahre der Betrag von Kronen 9685.— abgeführt.

Wien, am 16. Juni 1903.

Die Direction
des
Kaiserjubiläums-Stadttheaters.

K. k. Hoftheater-Druckerei, IX., Berggasse 7.

WIENBIBLIOTHEK
+QWB7918100